

# Uni-Wechsel im höheren Semester

## Beitrag von „Chris245“ vom 8. Mai 2012 20:53

Hallo!

Ich studiere zur Zeit an der Uni Jena auf Lehramt, bin derzeit im 2. und 4. Semester (hatte zwischendurch einen Wechsel).

Allerdings spiele ich mit dem Gedanken, die Uni zu wechseln.

Ich studiere derzeit auf Staatsexamen, der Studiengang ist allerdings modularisiert. Da es außerhalb Jenas allerdings im Bundesland Thüringen keine Möglichkeiten gibt, Lehramt zu studieren, wäre dieser Wechsel außerdem mit einem Wechsel des Bundeslandes verknüpft.

Meine Frage ist jetzt, wohin ich, unter möglichst geringem Verlust von Scheinen, wechseln kann. Ich vermute, dass es hierbei optimal wäre, auch weiterhin modularisiert auf Staatsexamen zu studieren (also weder unmodularisiert, noch auf Baccalaureus / Magister), stimmt das? Wenn ja, wo kann man diesen Abschluss noch überall erwerben?

Wenn eines meiner Fächer an der Universität einen NC verlangt, gilt der dann auch für den Einstieg in höhere Fachsemester? (Wartesemester hab' ich ja eigentlich, soweit ich das System verstanden habe, nicht)

---

## Beitrag von „immergut“ vom 8. Mai 2012 21:17

Hallo Chris,

da hast du das System leider falsch verstanden. Du hast keine Wartesemester, da du ja studierst!

Da du modularisiert studierst, sollte der Wechsel in jedes Bundesland möglich sein ohne große Verluste dabei einzufahren. Frankfurt am Main gibt noch das 1. Staatsexamen aus. Ich denke aber nicht, dass es optimaler wäre Staatsexamen dem Bachelor/Master vorzuziehen. Es ist ziemlich egal. Aber wenn man bedenkt, dass wir hier für's Staatsexamen neben der Wissenschaftlichen Hausarbeit auch noch Prüfungen ablegen müssen, würde ich mittlerweile sogar Bachelor/Master vorziehen 😊

Auch für höhere Semester gibt es NCs. Diese werden jedoch immer individuell ermittelt, d.h. es wird geschaut, wie viele sich im jeweiligen Semester exmatrikulieren, d.h. wie viele Plätze frei werden und wie viele Bewerber es gibt.

Es gilt aber natürlich: Frag in den Studienberatungen der Unis nach, die für dich in Frage kommen!

---

### **Beitrag von „Chris245“ vom 8. Mai 2012 21:23**

#### Zitat von immergut

Hallo Chris,

da hast du das System leider falsch verstanden. Du hast keine Wartesemester, da du ja studierst![...]

Zitat von Chris245

**Wartesemester hab' ich ja eigentlich, soweit ich das System verstanden habe, nicht**

Oder, anders ausgedrückt: "Wartensemester hab' ich ja eigentlich nicht, soweit ich das System verstanden habe."

Also hab' ich das System doch richtig verstanden 😊

Danke allerdings für deine weiteren Infos. 😊

---

### **Beitrag von „immergut“ vom 8. Mai 2012 21:30**

都有自己  
汗颜 😅 我刚才又仔细读了一遍，没有找到“nicht”。真是太好了。现在我终于明白了。  
但是，我  
还是觉得

### **Beitrag von „Suiram“ vom 9. Mai 2012 00:13**

Hi Chris,

ich habe die Uni bereits zwei mal gewechselt, allerdings in einem Bundeland und im Bachelor. Ich kann nur sagen, dass ich keine Probleme mit der Anrechnung hatte. Die Leistungspunkte (LP) oder Credit Points (CP) machen es einfach für die Unis die Leistungen, die du erbracht haben SOLLTEST (Das kann durchaus unterschiedlich sein.), zu vergleichen. Ich weiß nicht, ob modalisiert bei dir heißt, dass du auch LP/CP für deine Module erhältst, aber wenn ja kannst du einfach ins Bachelorsystem wechseln. Ohne LP/CP ist das ggf. schwieriger, aber nicht unmöglich. Eine Komelitonin, die das gemacht hat, bekam in meinen Augen etwas weniger angerechnet als ich, obwohl sie mehr gemacht hat, aber eben keine LP/CP hatte, sondern nur SWS, die nur die Präsenszeit und nicht die Arbeit zuhause berücksichtigen (1LP=30Std. Arbeit; Bachelor=180LP; Master = 120LP (Gymnasium) bzw. 60LP (Real-/Hauptschule)) Bei mir waren sie wegen der Anrechnung recht gnädig, auch was die Themen angeht (Uni Bochum und Uni Wuppertal). Das hängt wohl von der Uni ab. Ich würde mich da breit informieren an mehreren Unis und dann entscheiden, wie du am besten abschneidest (Man will ja fertig werden.). Achte auch darauf, welche Praktika (Schule, Bildungseinrichtung, fachspezifische Pr.) du machen musst. Das ist bei den Unis auch unterschiedlich.

Mit dem NC in höheren Semestern ist es meist so, dass die Fächer ab dem 2. Semester NC-frei sind und man sich nur einschreiben muss. Allerdings musst du dir dann vorher beim entsprechendem Prof. (immer einer ist pro Fach zuständig) eine Einstufung in das entsprechende Semester besorgen. Die bekommst du, wenn du genug Leistungen erbracht hast, also quasi das 1. Semester mindestens hinter dir hast und auch schon Kurse bestanden hast, die sie dir anrechnen. Ich glaube einen NC in höheren Semestern gibt es nur selten in sehr überlaufenden Fächern oder sehr beliebten Unis. Dann gilt natürlich die Note, mit der du dich im 1. Sem. beworben hast, weil studieren nicht gleich Wartesemester ist, wie ja schon wer hier anmerkte.

Ich kann dir die Vorteile des Staatsexamens nicht nennen, aber ein Bachelor/Master ist auch nicht nur schlecht, finde ich. In NRW bekommt man das 1. Staatsexamen, welches sich notenmäßig aus 25% Bachelorabschluss, 25% Masterabschluss und 50% Masterarbeit zusammensetzt.

Am besten machst du dir Gedanken, wo du hinwillst (In Thüringen gibt es doch noch mehr Unis als Jena, oder?) und erkundest dich dann nach den Studienplänen, vergleichst die mit dem was du bereits geleistet hast und schreibst fleißig (Das ist schon viel Arbeit.) eMails an die zuständigen Profs der Unis oder gehst in ein Beratungsgespräch, was du angerechnet bekommen würdest.

Ich hoffe meine nicht ganz kurze Ausführung ist hilfreich und mit ertragbarer RS-Fehlerzahl.

Viel Glück beim "anrechnen lassen". 

---

**Beitrag von „Chris245“ vom 13. Mai 2012 20:56**

Hallo. Vielen Dank für deine hilfreichen Anmerkungen. Ich möchte nur ein was kurz richtigstellen.

Zitat von Suiram

In Thüringen gibt es doch noch mehr Unis als Jena, oder?

Gibt es, allerdings kann man NUR in Jena Lehramt für die Oberstufe studieren (wobei die fachlichen Teile für die Fächer Kunst, Musik und katholische Religion in Weimar bzw. Erfurt sind) und Lehramt für Grund- und Sonderschule(n) NUR in Erfurt studieren. 😊

Mit freundlichem Gruß

Chris